

Beilage No. VIII.

Spezielle Nachweisung der Betriebs-Verhältnisse der abzusinkenden Lichtlöcher und der aus ihnen zu erlangenden Haupt- und Gegenörter des tiefen Meissner Stollns.

Wird das Mundloch des tiefen Meissner Stollns, wie bereits im Haupttexte angegeben ist, zwischen der 5. und 6. Mühle im Triebischthale bei dem Punkte A des Grundrisses aufgehauen, und die Zahl der Lichtlöcher, sowie die Localverhältnisse es anrathen und gestatten, auf elf beschränkt; so würde

das erste Lichtloch *) in das Triebischthal, unterhalb der Dörfer Dobritz und Garsebach, 910 Lachter vom Mundloche zu liegen kommen.

Es würde anfänglich im Porphyr und später im Syenit

16 $\frac{1}{2}$ Lachter

abzuteufen und in 1 Jahre, 15 Wochen herzustellen, dabei aber eine Maschine von 8 Pferdekraften nöthig sein.

Die von diesem Lichtloche aus fortzubringenden Stollnörter würden, und zwar das mitternacht-morgentliche bis zum Durchschlage mit dem Hauptstollnorte auf 410 Lachter in 24 Jahren 16 Wochen, das mittag-abendliche hingegen auf 424 Lachter, als die Hälfte des Wegs bis zum zweiten Lichtloche, in 25 Jahren 7 Wochen durchgebracht werden können.

Das zweite Lichtloch, welches im Thale der kleinen Triebische, in der Gegend des sogenannten Semmelberges, 848 Lachter vom ersten Lichtloche zu liegen käme, würde im Syenitgebirge auf

33 $\frac{3}{8}$ Lachter Teufe

in 2 Jahren 41 Wochen niederzubringen sein.

Die von ihm in Mittag-Abend und Mitternacht-Morgen, ebenfalls im Syenite zu treibenden Stollnörter würden, und zwar das erstere 466 $\frac{1}{2}$ Lachter, das letztere 424 Lachter erlangt, und jenes in 27 Jahren 34 Wochen, dieses in 25 Jahren 7 Wochen mit ihren Gegenörtern durchschlägig gemacht werden.

Die bei diesem Lichtloche nöthige Dampfmaschine bedarf einer Kraft von 10 Pferden.

Das dritte Lichtloch würde wiederum ins Triebischthal, nahe an den, von Wilsdruf über Waitschen nach Reitzschen führenden Fahrweg zu liegen kommen, und mit Rücksicht auf die, nach dem Munziger Bergbaue zu nehmende Richtung der geraden Stollnlinie etwas seitwärts gelegt werden. Es würde mit einer Teufe von

38 Lachtern

in Syenit in 3 Jahren 10 Wochen niederzubringen, auch von da aus das mitternacht-morgentliche Stollnort auf 466 $\frac{1}{2}$ Lachter in 27 Jahren 34 Wochen, das mittag-abendliche aber, welches

*) Sämmtliche Lichtlöcher sind auf dem Grund- und Profil-Risse angegeben und mit I bis XI bezeichnet.